



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
22. Januar 2018	Gemeindeamt Aldrans	19:30 Uhr	20:40 Uhr

VORSITZ		BGM Strobl Johannes	
<b>anwesende Gemeinderäte</b>			
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA	Aldrans Vorwärts	Gemeindefreie Aldrans und Freiheitliche	Die Grünen Aldrans - GRÜNE
Martinek Christoph	DI Christine Allmaier-Flögel	Ing. Eisenführer Gerhard	Dr. Klimaschewski Lars
Eder Birgit	Dr. Brugger Andreas	Krapf Josef	Frischhut Herbert
Rösch Hubert	Kopriva Thomas		Frischhut Maria
Senfter Martin			
Fleischmann Helmut			
Pichler Nadja			

Schriftführer	Lackner Stefan
---------------	----------------

Entschuldigt abwesend: Nössing Ursula, Stolz Elisabeth, Dr. Reiter Franz, Brandl Ursula

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift 08-2017
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Volksschulumbau: Vergabe Planungsarbeiten
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Beschlüsse

1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift 08-2017**  
Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. Die Niederschrift 08-2017 wird genehmigt.
2. **Bericht des Bürgermeisters**
  - Das Berichtswerte beschäftigt sich mit Raumordnungsfragen und der dementsprechende Bericht wird in der an die Gemeinderatssitzung direkt anschließende RO-Sitzung erfolgen.

### 3. Volksschulumbau: Vergabe Planungsarbeiten

VBGM<sup>in</sup> DI Allmaier-Flögel berichtet, dass die Honorarangebote für die zur Verwirklichung der ersten Baustufe bereits vergebenen Arbeiten zur Architekturleistung von Sieghart Zimmermann mit € 39.879,36 brutto und des Büros Johannes Knoflach (Ausschreibungen, Bauaufsicht, BauKG) mit € 42.600,- brutto vorliegen; preislich liegen diese ca. 8 % unter den für diese Leistungen üblichen Honoraren.

Der Bau selbst wird im Untergeschoss in Betonbauweise und in den überirdischen Geschossen in Holzriegelbauweise errichtet werden.

Zur Vergabe sollen in dieser Sitzung die Tragwerksplanung, HKLS-Planung und Elektroplanung gelangen, Arch. Zimmermann hat dazu jeweils mehrere Honorarangebote eingeholt. Die Ausschreibungen sind vor Weihnachten erfolgt; es haben nicht alle Firmen angeboten und die Einholung von weiteren Angeboten nach dem Jahreswechsel ist auf Grund des Zeitdrucks unterblieben. Daher bietet sich folgendes Bild:

Tragwerksplanung	IBPA	Kerschbaumer
brutto	€ 24.186,72	€ 7.944,00
HKLS-Planung	A3 Jenewein	Schösser
brutto	€ 40.729,92	€15.422,40
Elektroplanung	Brugger	-
brutto	€ 22.885,63	-

GR Ing. Eisenführer bemerkt dazu, dass er mit BGM und VBGM bezüglich des Bundesvergabegesetzes gesprochen hat und seiner Meinung nach die Vergabe nicht rechtens ist, da die Summen über den Schwellenwert liegen und nicht für jede Leistung die vorgesehenen 3 Angebote vorliegen.

VBGM<sup>in</sup> Allmaier-Flögel erwidert dazu, dass lt. § 25 (10) des BVG bei einer Direktvergabe bis zu einem Auftragswert von € 100.000,- netto über die Anzahl der Angebote selbst entschieden werden kann und die Gemeinde sich an das BVG hält. BGM Strobl bemerkt hierzu, dass man sich vor der Ausschreibung über die vergaberechtlichen Belange beim Gemeindeverband informiert hat und die Vergabe so wie sie vorliegt richtig abläuft.

Für GR Ing. Eisenführer wäre die Gesamtsumme der Planungsleistung ausschlaggebend - dem widerspricht GR Eder, da ja nur der erste Abschnitt beschlossen wurde. Somit ist nur der erste Abschnitt fix. Alle weiteren Abschnitte und Studien sind nicht genehmigt und fixiert. Der BA 2 (Sanierung) wird unter Anbetracht der finanziellen Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, der Abschnitt 3 (Mitteltrakt) und der Abschnitt 4 (Aufstockung) sind nur überhaupt eine Studie.

GR Dr. Brugger sieht in der Teilung in Bauabschnitte kein Problem, da jeder BA rechtlich einen eigenen Punkt darstellt und unabhängig von den anderen BA verwirklicht werden kann. Auch wird immer nur über die BAS 1 und 2 gesprochen, der Rest stellt einfach nur Möglichkeiten dar. Für GR Krapf meint, dass eine gemeinsame Planung der BA 1 und 2 eventuell günstiger sein könnte - auf Grund dessen, dass die Verwirklichung des BA 2 nicht fest steht und meist alles anders kommt, wäre das lt. GR Dr. Brugger nicht sinnvoll.

VBGM<sup>in</sup> Allmaier-Flögel spricht sich gegen eine Vergabe von derzeit nicht beschlossenen und nicht benötigten Leistungen aus - Schnittstellen werden aber in die Planungen mit einfließen.

GR Dr. Klimaschewski würde sich auf Grund der Preisunterschiede der HKLS- bzw. Tragwerksplanung auch für die Elektroplanung ein weiteres Angebot wünschen. Da die Elektroplanung lt. VBGM<sup>in</sup> Allmaier-Flögel nicht sofort benötigt wird, wird das gemacht werden und es sollte der BGM zur Vergabe an den billigeren Anbieter ermächtigt werden.

Auf Antrag von VBGM<sup>in</sup> Allmaier-Flögel wird wie folgt beschlossen:

Vergabe der Tragwerksplanung an DI Clemens Kerschbaumer, Steinach am Brenner und Vergabe der HKLS-Planung an das IB Schösser, Igls, als jeweiligen Billigstbieter. Für die der Elektroplanung wird noch ein Angebot eingeholt werden und der Auftrag dann vom BGM an den Billigstbieter vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung durch GR Ing. Eisenführer diese Vorgehensweise.

**4. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- Auf die Frage von GR Martinek i. S. Gemeinetraktor erwidert BGM Strobl, dass der neue Traktor derzeit fertig aufgebaut in Innsbruck steht, da das Salzstreugerät noch nicht geliefert ist.
- GR Dr. Brugger erinnert an die Erneuerung der Zuhörerstühle.
- GR Krapf wird vom BGM informiert, dass die auf der Zufahrt von der Aste zur Hasenheide geschaffenen Ausweichen auf Grund der Schneelage noch nicht vermessen sind.
- GR Rösch bringt vor, dass die Gemeindearbeiter Thomas Ambacher und Andreas Grossgasteiger in den letzten Wochen bei den widrigen Witterungsverhältnissen eine hervorragende Leistung erbracht haben und bedankt sich dafür öffentlich bei ihnen- der Gemeinderat schließt sich dem an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt BGM Strobl die Sitzung um 20:40 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Gemeinderäte

**Die Niederschrift wurde ordnungsgemäß  
nach § 46 (4) Tiroler Gemeindeordnung  
2001 unterfertigt.**